



Ostelbische Dorflebensart: Wie sich Generationen im Mehrgenerationenhaus Arzberg (O-M-A) begegnen

Holger Reinboth

**Regionalmanager Ostelbien &
Vorstand Ostelbien-Verein**

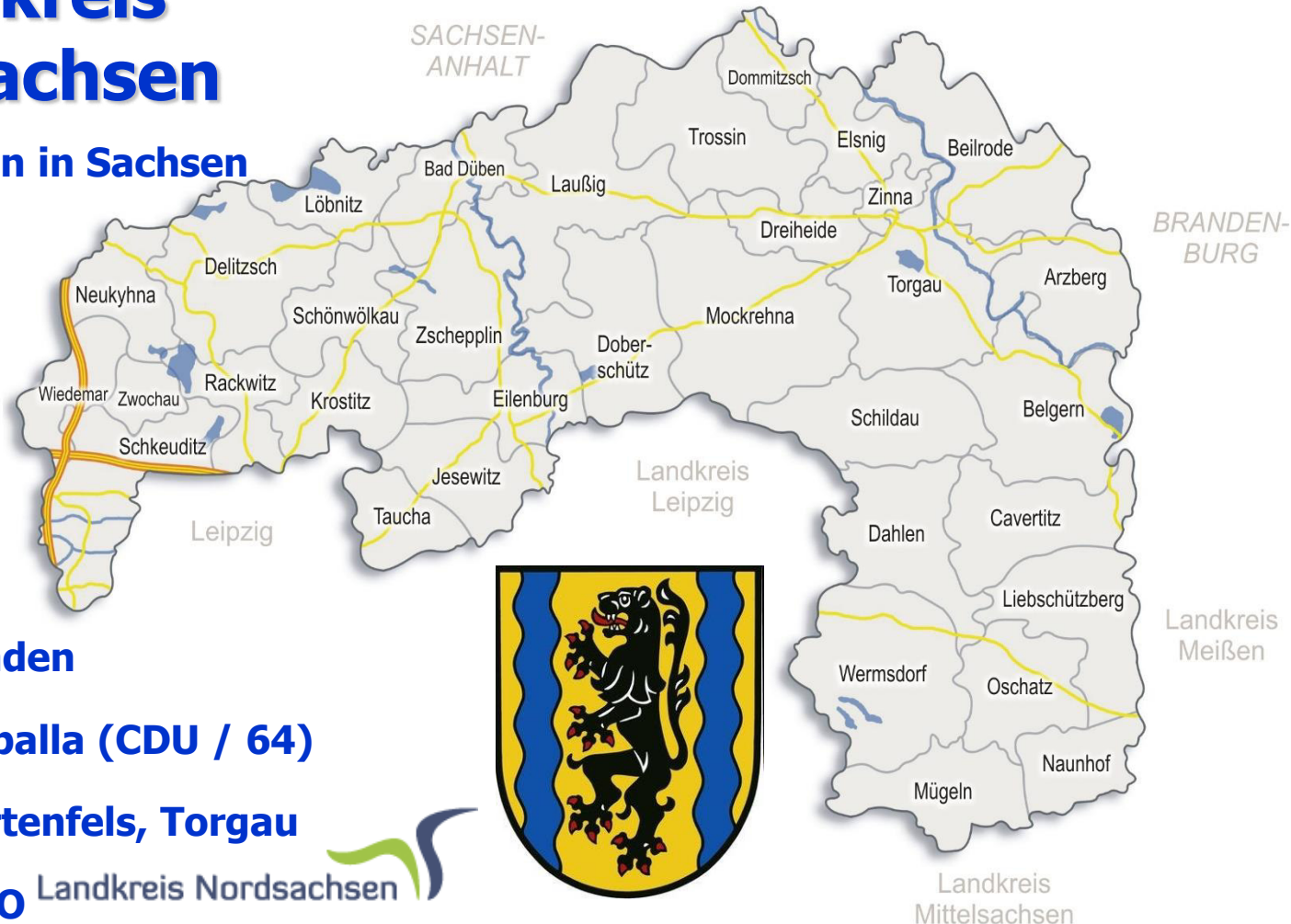
Zwickau, 17. September 2014



Ostelbien in Nordsachsen

Landkreis Nordsachsen

- einer von zehn Kreisen in Sachsen
- Gründung: 1.8.2008
- Einwohner: 197.346
- Größe: 2.020 km²
- Schnitt: 98 Ew./km²
- Kreisstadt: Torgau
- 12 Städte, 22 Gemeinden
- Landrat: Michael Czupalla (CDU / 64)
- Amtssitz: Schloss Hartenfels, Torgau
- Autokennzeichen: TDO



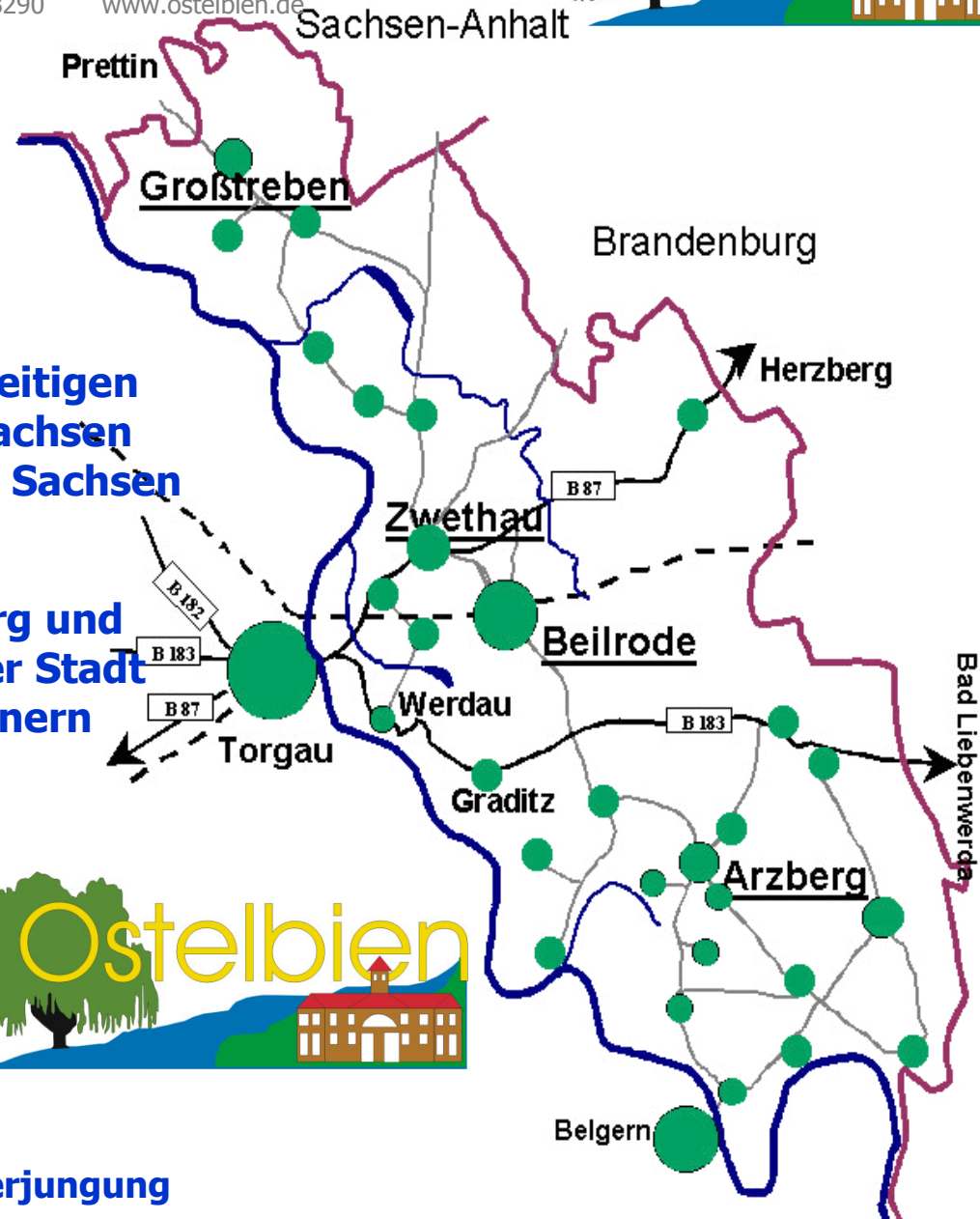
Arzberg in Ostelbien

**161 km² großes Gebiet auf dem rechtsseitigen
Elbeland-Gebiet des Landkreises Nordsachsen
im Bundesländer-Dreieck Brandenburg, Sachsen
und Sachsen-Anhalt**

**29 Ortsteile der zwei Gemeinden Arzberg und
Beilrode sowie die ostelbischen Teile der Stadt
Torgau mit insgesamt ca. 6.700 Einwohnern**

Probleme der Region

- schwache infrastrukturelle Entwicklung
- fehlende Beschäftigungsangebote
- unterdurchschnittliche Wirtschaftskraft
- angespannte kommunale Kassensituation
- Bevölkerungsrückgang, Überalterung, Unterjungung





Die Gemeinde Arzberg

Visitenkarte

- Gemeinde mit 18 Ortsteilen
- Größe: 58,22 km²
- Einwohner: 1.991 (31.12.2013)
- 36 Ew./km²
- Bürgermeister: Hartmut Krieg
- Höhe: 84 m
- PLZ: 04886
- Fon-Vorwahl: 034222



Arzberger Ortsteil-Ansichten



Rittergut Adelwitz



Schloss Triestewitz



Kirche Blumberg



Rastplatz in Köllitsch



NSG „Alte Elbe“ Kathewitz



„Emmas Ruh“ bei Piestel

Das Dorf Arzberg



Dorfkirche



Hauptstraße



MGH & Heimatstube

- Hauptort der Gemeinde Arzberg
- Sitz der Gemeindeverwaltung
- Ersterwähnung: 1251 (Arnsberk)
- Einwohner: 553 (31.08.2014)
- Kita, Grundschule, Hort
- Versorgungseinrichtung
- Kleinst-, Kleinunternehmen, Agrargenossenschaft
- vielfältiges Vereinsleben
- Titel: „Pferdefreundliches Dorf in Sachsen 2002“
- Sehenswürdigkeiten:
 - Sportkomplex,
 - Kinderfestberg,
 - Bildungszentrum,
 - Jugendklub,
 - Platz des Verweilens,
 - Heimatstube,
 - Tierheim & Igelstation,
 - Ostelbisches Mehrgenerationenhaus Arzberg (O-M-A)



Ortseingang

Verein zur Bewahrung und Forderung des ländlichen
Raumes Ostelbien im Landkreis Nordsachsen e. V.

Bahnhofstraße 3c

D-04886 Beilrode

0049 – (0) 3421 – 718290

www.ostelbien.de



Arzberger Draufsicht



Arzberger Ansichten (I)



Kinderfestberg



Gemeindeverwaltung



Besucher-Service



Rosenholz-Halle



Tierheim



Einkaufsmarkt

Arzberger Ansichten (II)



Informationspunkt



Feuerwehr-Gebäude



O-M-A-Haus II



Kinderspielplatz



Windmühlen-Modell



Bildungskomplex

Arzberger Vereinsleben



SV Arzberg

Lokalgeschehen

Montag, 28. März

20 neue Obstbäume für die Gartensparte "1. Mai"



Monika Finn (l.) und Cordula Volkmer
sortieren die 20 Obstbäume und
beschneiden die Schutzzäune.

(c) Torgauer Zeitung

Foto: TZKraut

Kleingartensparte „1. Mai“



Förderverein FFW Arzberg



Förderverein GS Arzberg



Heimatverein Arzberg



Angelverein Arzberg



Arzberger Gesichter



Arzberger Kulturerbe-Gut (I)

Bauernmarkt Pülswerda



„Federleichte“ Arbeit in Heimatstube



Landkreis. Die Tradition des Federreißens oder auch Federscheißens ist in der Region Torgau fast allorten beliebt. Eine Premiere erlebte in dieser Woche nun die Arzberger Heimatstube. Dort trafen sich 28 Frauen zum ersten Mal in dem ehemaligen Schulgebäude und rissen, was das Zeug hält. Ihre Ausbeute waren 7,5 Kilogramm Daunen für ein Kopfkissen und ein Federbett. Die beiden Teile wurden noch am selben Tag unter den Anwesenden versteigert. Der Erlös in Höhe von 15 Euro wanderte in die Vereinskasse des Heimatvereins. Die Arzberger reißen bereits seit 1999, bislang jedoch immer in privaten Räumlichkeiten.
Foto: TZ/C.Wendt

Bauernhof Kathewitz



Arzberger Kulturerbe-Gut (II)



Arzberger Handwerkstradition

Schmieden in Nichtewitz

Schnitzen in Blumberg

Imkern in Arzberg

Brotbacken in Kathewitz



Kulturerbe-Bewahrer:
Heimatstube Arzberg

„Arzberger Bärenfang“
Honiglikör

nach ostpreußischer Rezeptur
mit feinem Blütenhonig
aus Sachsen

Naturtrüb, vor Gebrauch schütteln.

Hersteller: Imkerei Grabein,
Hauptstraße 20, 04886 Arzberg

0,1l 35% Vol

BACKTEAM
Altertümlicher Bauernhof
(Ehrenamtliche Tätigkeit)

Unser Backteam:

- * E. Niejaki
- * E. Werner
- * S. Baumann (Brot u. Kuchenbereich)

Unser Ofenbereich:

- * V. Werner
- * E. Niejaki

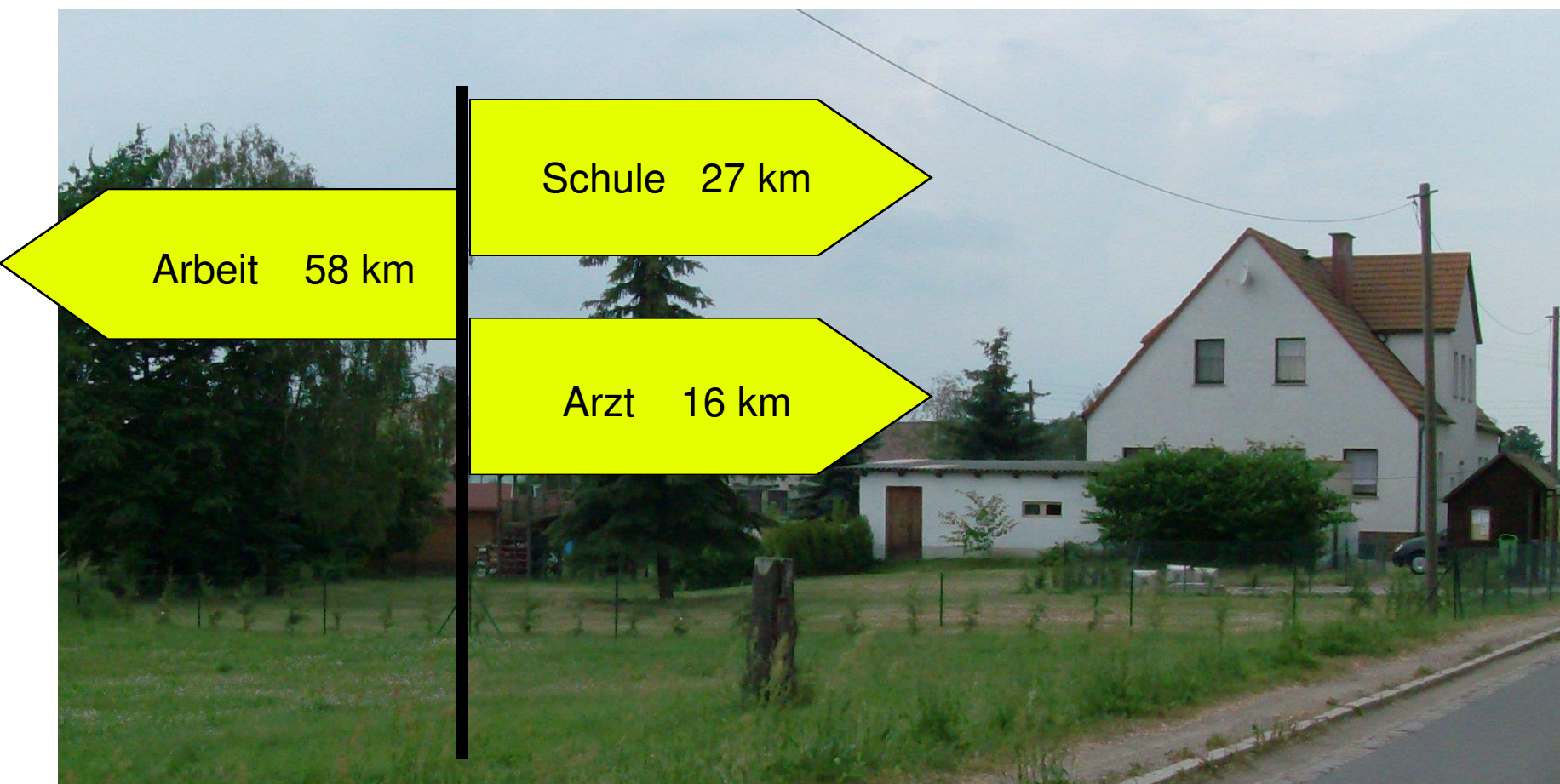
Unser Vorbereitungsbereich:

- * E. Krieg
- * I. Soldner
- * H. Simon
- * G. Niejaki
- * R. Baumann
- * I. Kattner
- * G. Baumann

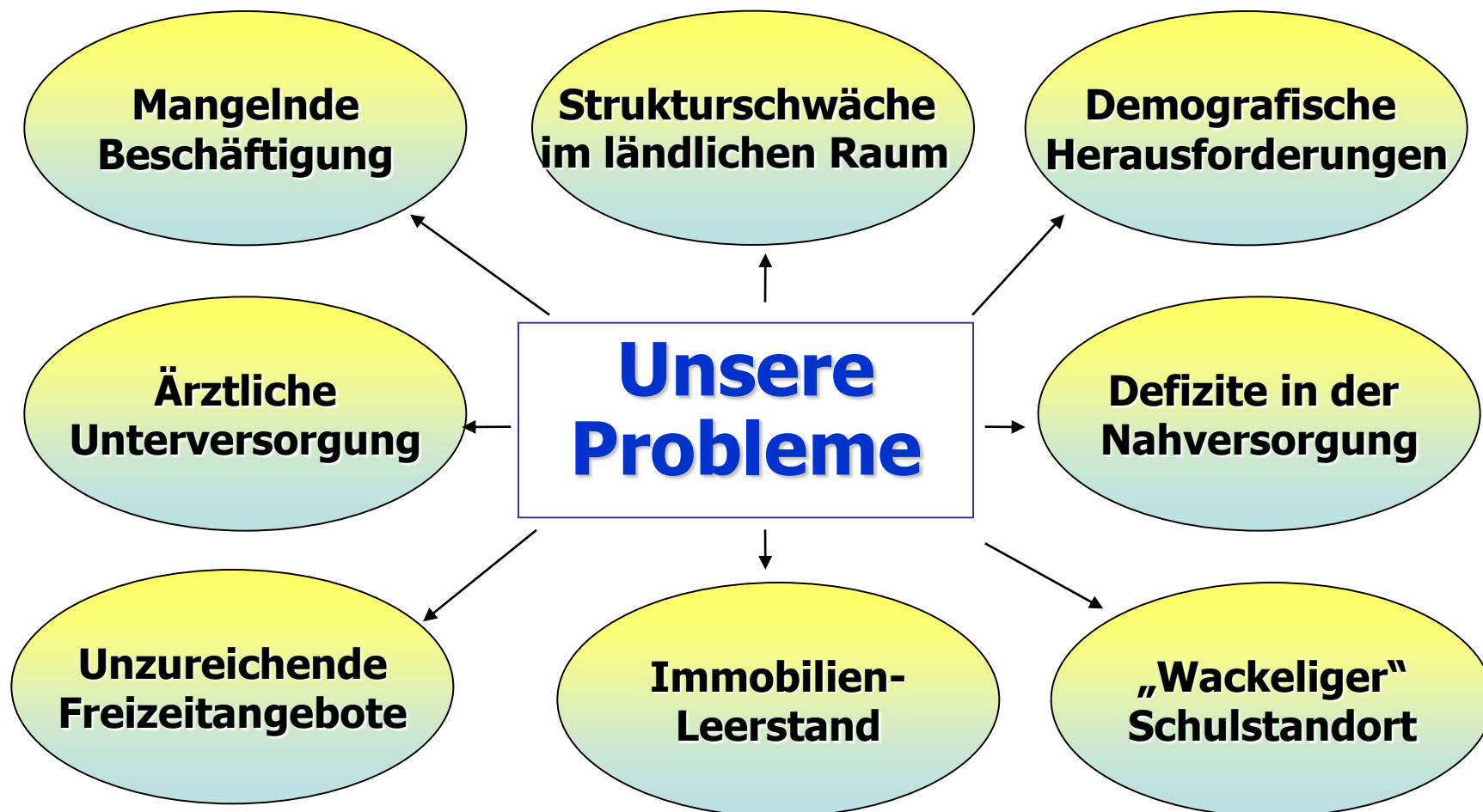
Ehrenmitglied im Backteam:
Bäckermeister Wolfgang Braune



Die Sorgen im ländlichen Raum (I)



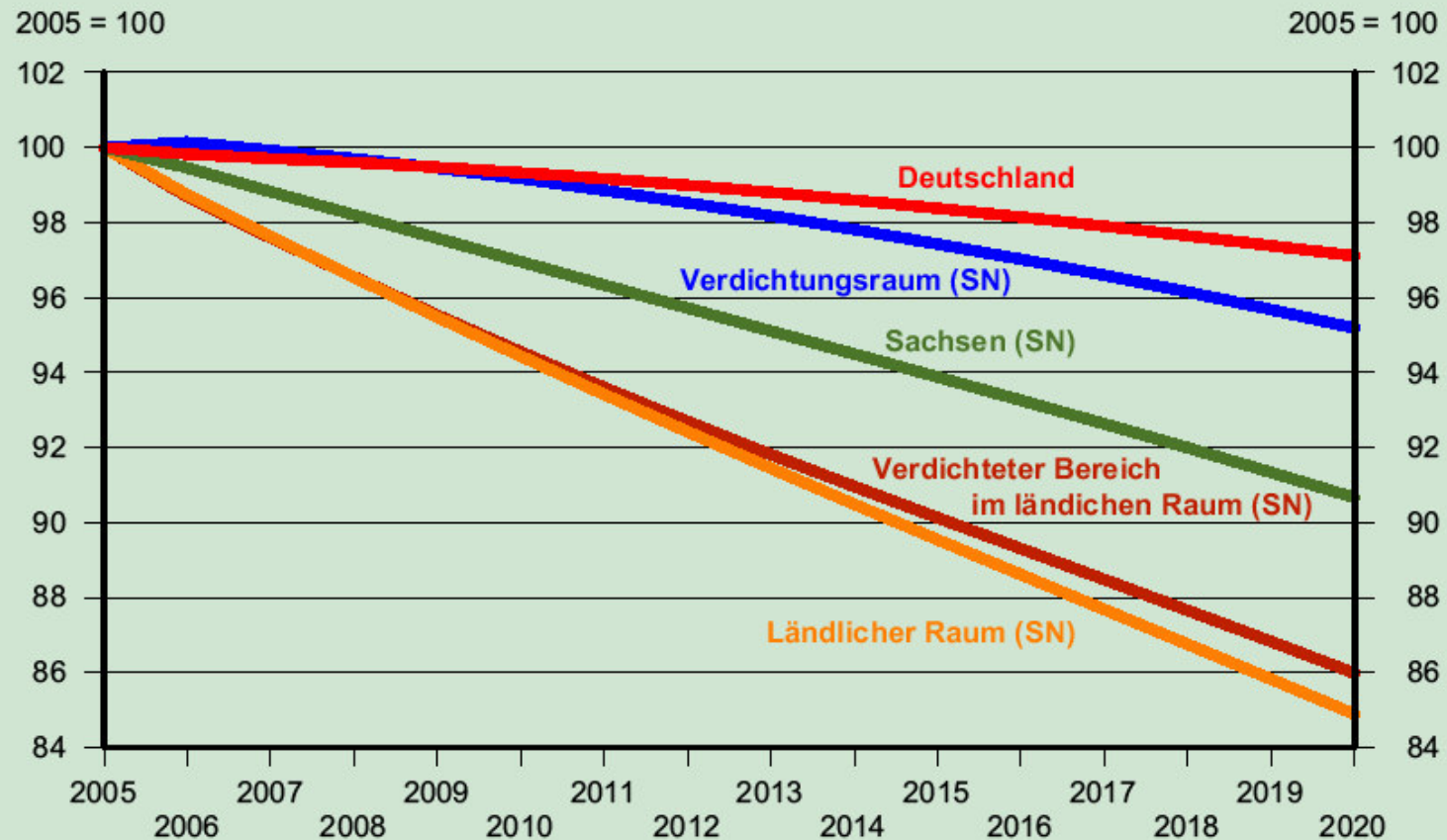
Die Sorgen im ländlichen Raum (II)





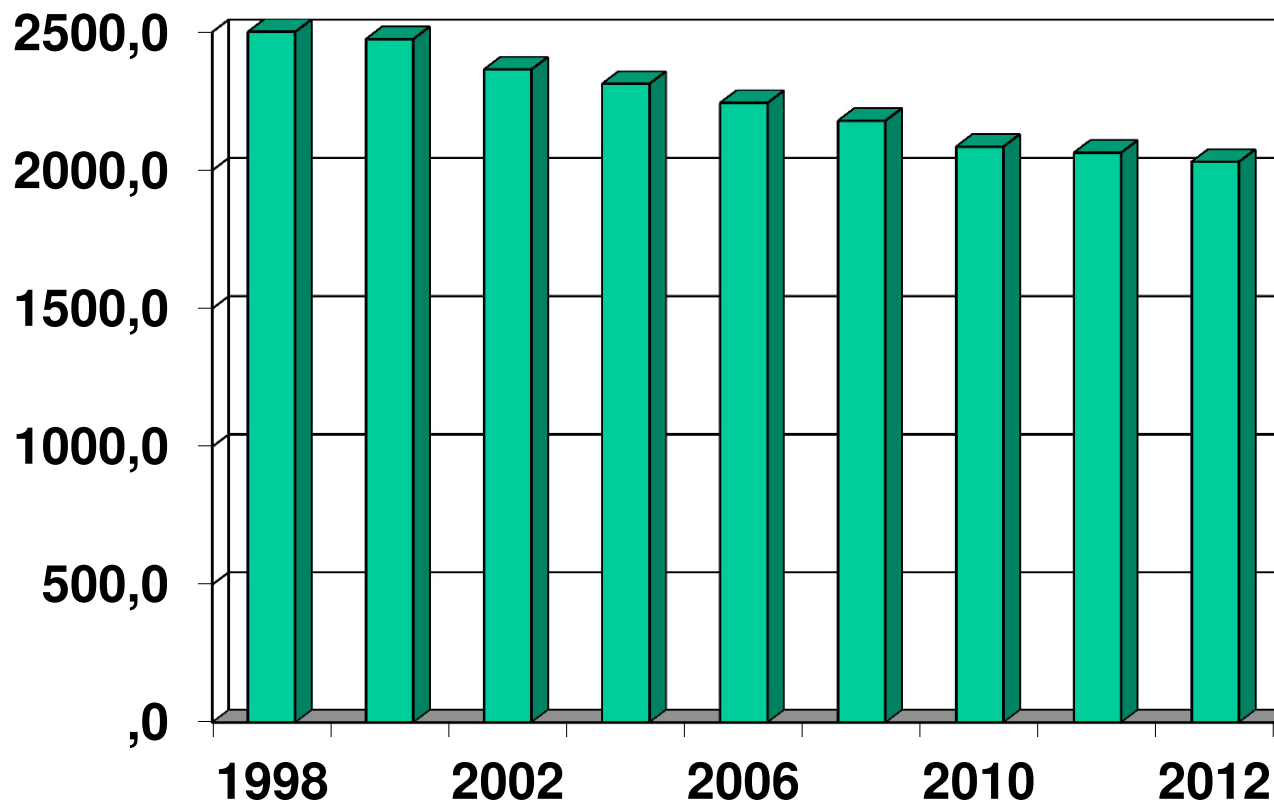
Demografische Realitäten

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2020



Die Arzberger Einwohnerschaft

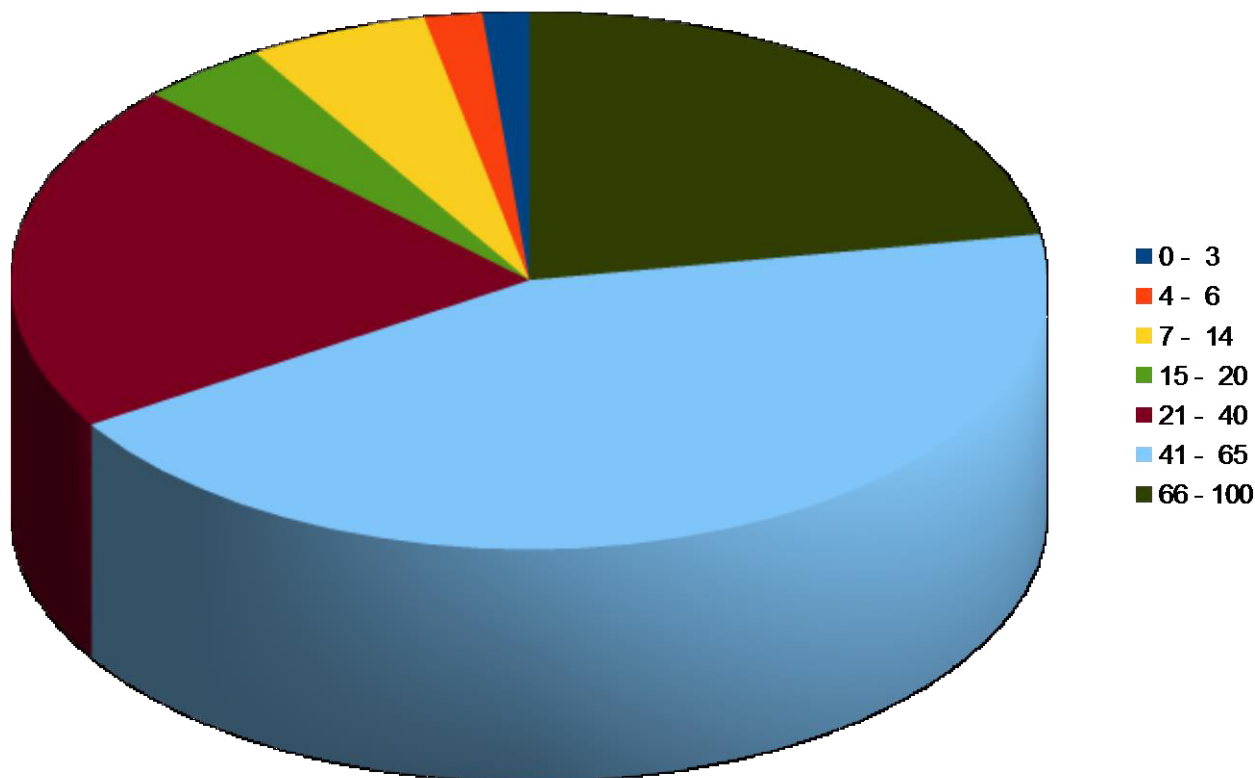
Die Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinde Arzberg 1998 – 2013



Jahr	EW
1998	2.500
2000	2.474
2002	2.364
2004	2.312
2006	2.243
2008	2.179
2010	2.085
2013	1.991

Die Arzberger Einwohnerschaft

Die Altersstruktur der 553 Einwohner des Ortes Arzberg



Alter	Anzahl
0 - 3	8
4 - 6	10
7 - 14	31
15 - 20	22
21 - 40	117
41 - 65	242
66 - 100	123

Stand: 31.08.2014



Demografie-Stand in Arzberg

- ☞ Bevölkerungsrückgang setzt sich weiter fort
(seit 15 Jahren ein Minus von ca. 34 Einwohnern pro Jahr)
- ☞ deutliche Verschiebungen im Altersstruktur-Aufbau
(Arzberger Durchschnittsalter im Jahr 1990 – 38,4 Jahre und 2012 – 47,2 Jahre)
- ☞ sinkende Geburtenzahlen aufgrund des Rückgangs von Frauen
im gebärfähigen Alter (auf 100 Frauen zwischen 18 – 30 kommen 173 Männer)
- ☞ immer größere Anzahl von Personen in hohen Altersgruppen
(Prognose für 2025: Ein Drittel ist über 65 Jahre.)

Unser Träger: Ostelbien-Verein

- Gründung: am 20. Mai 1997 in Beilrode von 15 Mitgliedern
- Mitgliederzahl 2014: 68 (2 Gemeinden, 8 Vereine, 8 Unternehmen, 50 Private)
- Laut seiner Satzung kümmert sich der Verein „um die Bewahrung des regionalen Brauchtums und die Förderung des heimatlichen Gedankens in der Region“
- Motor und Ideengeber in der Entwicklung der ländlichen Region Ostelbien
- Initiator und Umsetzer einer Vielzahl von kleinen und großen regionalen Projekten



Ringbrandofen Großtreben



Ostelbischer Bauernmarkt Pülswerda



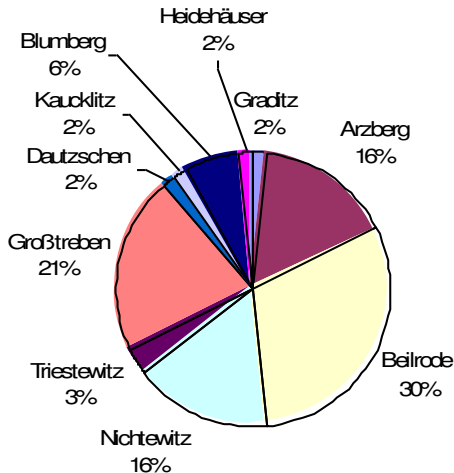
Betreuung Park Triestewitz



Unser Demografie-Projekt 2013

„Demografie konkret: Praktische Ansätze für ein seniorenrechtliches Ostelbien“

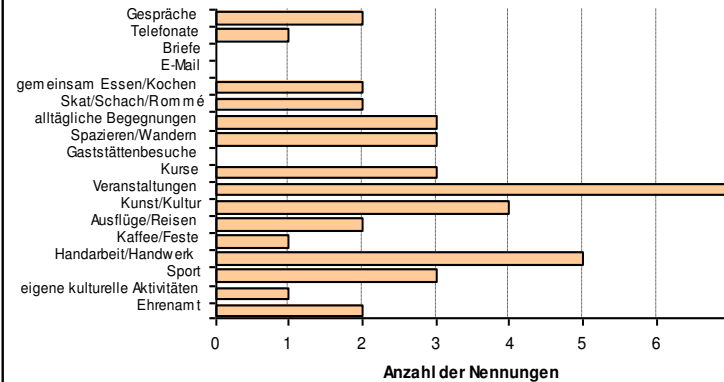
Wohnort der Befragten (n=79)



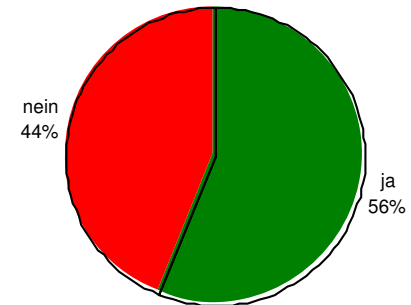
Statistisches

- 122 Fragebögen, 79 ausgefüllte
- 74 Teilnehmer: Ü50
- 65 Prozent Frauen
- 61 Prozent verheiratet
- über 80 Prozent mit Wohneigentum

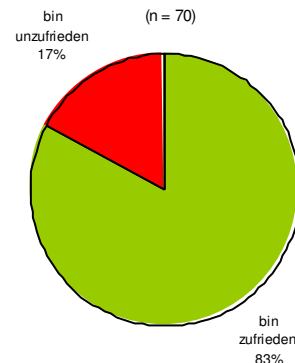
In welchen Bereichen hätten Sie gern mehr oder andere soziale Kontakte? (Mehrfachnennungen möglich)



Werden die Interessen Älterer in Ostelbien ausreichend berücksichtigt? (n = 57)



Wie schätzen Sie das Wohnumfeld in Ostelbien ein? (n = 70)



Auswertendes

- 83 %: Zufriedenheit mit Wohnumfeld
- 56 %: Senioreninteressen sind berücksichtigt

Hinweise und Anregungen

- Mobilität, Versorgung und Infrastruktur
- Alltagsbegleitung und soziale Kontakte
- Angebote zur Freizeitgestaltung
- Betreutes Wohnen in Ostelbien

Verein zur Bewahrung und Förderung des ländlichen Raumes Ostelbien im Landkreis Nordsachsen e. V.

Bahnhofstraße 3c D-04886 Beilrode 0049 – (0) 3421 – 718290 www.ostelbien.de



Daseinsvorsorge-Bonus



Hausarzt-Versorgung




NachHaus-Apotheke



Markant nah & frisch





Mehrgenerationenhaus



Verein zur Bewahrung und Förderung des ländlichen Raumes Ostelbien im Landkreis Nordsachsen e. V. 

Demografie konkret.

Praktische Ansätze für ein seniorenrechtliches Ostelbien

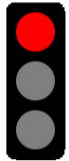


Mit freundlicher Unterstützung:
Freistaat Sachsen 

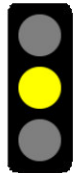
Im Auftrag der Gemeinden:
Arzberg  Beilrode 

Ziel: Barrierefreies Ostelbien

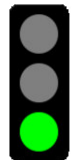
Ampelwerte



Handlungsbedürftig



Verbesserungswürdig



Beispielhaft





Unsere Handlungsempfehlungen

Diese Bereiche für Handlungsempfehlungen ergeben sich aus der Umfrage:

Wohnen

- Möglichkeiten für seniorenrechtliches (betreutes) Wohnen

Versorgung / Infrastruktur

- seniorenrechtlichere Zugänge zu öffentlichen Institutionen und zum Nahverkehr
- Mehr mobile Versorgungsangebote

Verkehr

- Mehr mobile Dienstleistungsangebote oder lokale Versorgungszentren
- alternative ÖPNV-Modelle (seniorenrechtlicher Bürgerbusses oder Kombi-Bus).

Freizeit

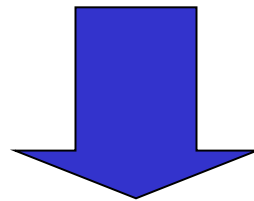
- Erhalt und Ausbau der regionalen Zentren zur Pflege sozialer Kontakte der Älteren

**Einführung eines Demografie-Checks für
kommunale, öffentliche und wirtschaftliche Projekte in der Region**



Die Gemeinde Arzberg in der Pflicht

- infrastrukturelle Wohnort-Entwicklung
- Mobilität in unserem ländlichen Raum
- erweiterte Beschäftigungsangebote
- Kinderbetreuung & Schulstandort
- gesicherte medizinische Versorgung
- stabile Grundversorgungsangebote
- generationenspezifische Freizeitangebote
- Ideen gegen Immobilien-Leerstand



**Gestaltung der Daseinsvorsorge in den Zeiten der
Herausforderungen des demografischen Wandels**

Erste Lösung: Förderprogramm



Förderung von
Maßnahmen zur
Entwicklung des
ländlichen
Raumes:

Straßenbau
(links oben)
und Gehwegbau
(links unten),

Ausbau
Reiterhof
(rechts oben)
und Sanierung
Dorfkirche
(rechts unten)

3 Mill. € für 50
Projekte in den
Förderjahren
2007 - 2013



Zweite Lösung: Immobilien-Ideen



Heimatstube Arzberg



Neuer Unternehmenssitz

Landkreis Nordsachsen

Ostelbien Arzberg

Interesse am Wohnen in Ostelbien?
Wohnhaus in Arzberg

Kurzerläuterung

In der Mitte des 13. Jahrhunderts wurde die Großzahl der Orte in der Arzberger Region erstmals urkundlich benannt. Durch den Zusammenschluss von 18 Ortsteilen entstand 1994 die Gemeinde Arzberg mit einer Fläche von 58,31 km². Sie liegt im Süden von Ostelbien und wird von der Elbe sowie dem Nachbar-Bundesland Brandenburg begrenzt. Rund 2.200 Einwohner leben in den 18 Ortsteilen; Arzberg und Blumberg sind die größten davon.

Charakteristisch sind die idyllischen Welten der Elbauen (Landschaftsschutzgebiet Alte Elbe Kathewitz) sowie die Herrnhäuser und Schlösser der Region.

Andere erlebenswerte Attraktionen der Gegend sind: der Kinderfestberg, das Ostelbische Mehrgenerationenhaus und die Heimatstube in Arzberg sowie die Parkanlagen Triestewitz und Tauschwitz und der Ostelbische Radwanderweg. Seit 2002 trägt Arzberg den Titel „Pferdefreundliche Gemeinde im Freistaat Sachsen“.

Daten & Fakten

	04886 Arzberg Hauptstraße 16
	Baujahr um 1900 3 Wohneinheiten mit einer Gesamt-Wohnfläche von ca. 340 m ² , Gebäude unterkellert
	2.985 m ²
	51.130,00 €
	Gemeindeverwaltung Arzberg Platz der Einheit 1 04886 Arzberg
	Nebengelass und Garten (ca. 2.000 m ²) vorhanden

Stadt - Landhaus

Dritte Lösung: Ein Ärztehaus



Aus Wohnblock wurde „Ärztehaus“ 18322
Im Arzberger Ortsteil Triestewitz wurde nun auch eine Zahnarztpraxis eröffnet



TRIESTEWITZ. Reichlich Blumen und Sekt gabs am Freitagnachmittag für Axel Kuhne und Lüder Haase, die in Triestewitz eine weitere Zahnarztpraxis eröffneten. Der Ort hierfür scheint optimal: Die 70 Quadratmeter große Praxis im Kamitzer Weg befindet sich im gleichen Block, in dem bereits die ungarische Ärztin Zsuzsanna Vida ihre Hausarztpraxis betreibt. Wie Axel Kuhne gegenüber der Torgauer Zeitung erklärte, sei es vor allem der Verdienst von Bürgermeister Hartmut Krieg gewesen, dass die Praxis in Triestewitz eröffnet werden konnte. Krieg habe immer an seinem Wunsch, in der Gemeinde wieder eine solche Einrichtung zu etablieren, festgehalten. Erste Kontakte habe es bereits vor zwei Jahren gegeben. Vor einem halben Jahr sei alles unter Dach und Fach gebracht worden. Die Praxis wird vorerst nur drei Tage in der Woche geöffnet sein. Perspektivisch wird nach Angabe Kuhnes jedoch eine Ausweitung der Öffnungszeiten ins Auge gefasst. cw

Die beiden Arzberger Gemeinderäte Bernd Braune und Reinhard Müller-Schönau gratulierten Axel Kuhne, Lüder Haase und dem angestellten Zahnarzt Marcus Bielefeld (v.l.n.r.) zur Eröffnung der neuen Räumlichkeiten. Foto: TZ/C. Wendt

Eröffnung im Januar 2011

**Landarzt-Praxis
Frau dr. med.
Zsuzsanna Vida**



Erweiterung im Juli 2014

**Die Zahnarzt-Praxis von Axel Kuhne und
Lüder Haase erweitert das medizinische
Angebot in der Gemeinde.**

Vierte Lösung: Beschäftigung



(Geförderte) Beschäftigung für Gemeinde und Vereine



Lokalgeschehen

Montag, 4. April 2011

SYMBIOSOL und Dietrich & Veh eröffneten Niederlassungen in Arzberg



*Pfarrer Christian Bär segnete das
Miteinander der Menschen in der
Niederlassung. Rechts Geschäftsführer
Hans Veh, daneben Niederlassungsleiter
Harry Schiewe.*

Foto: TZ/Gutzeit

von unserem Redakteur Uwe Gutzeit

Arzberg (TZ/ug). Es passiert nicht allzu häufig, dass sich Firmen in Ostelbien ansiedeln, ein zuvor brach liegendes Grundstück nutzen und neue Arbeitsplätze schaffen. Deshalb gab es am Wochenende in Arzberg ein wahres Volksfest unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, von Firmen und Vereinen sowie der Kommunalpolitik. SYMBIOSOL und Dietrich & Veh, zwei klassische bayerische Familienunternehmen, eröffneten ihre ostdeutsche Niederlassung.

Hintergrund: Die große Nachfrage in der Region nach Sonnenenergie und hohes Engagement der Mitarbeiter vor Ort. Vor drei Jahren hatte die Firmengruppe die ehemalige Schweinemastanlage des heutigen „Lehr- und Versuchsguts Köllitsch“ in Packisch erworben und mit einer Photovoltaikanlage bestückt. Das rief zahlreiche Interessenten auf den Plan. SYMBIOSOL und Dietrich & Veh gehören zu den Pionieren der Photovoltaik und haben den Duo-Solarpark erfunden – eine kleine, dezentrale Stromerzeugungs- und Gewerbeeinheit. Das Modell Arzberg steht für CO₂-Einsparung und Klimaschutz. In Kombination mit Holz-, Pellets- oder energiesparenden Öl- und Gaskesseln lohnt sich das Konzept als Solarheizung besonders im Privathaushalt.

In mehreren Vorträgen wurden solche Konzepte am Wochenende vorgestellt. Fünf Mitarbeiter zählt die Niederlassung Arzberg bisher. Angesprochen auf die in Torgau produzierten Module, sagte Geschäftsführer Hans Veh: „Wir suchen immer Lieferanten, die mit uns nachhaltig und dauerhaft zusammenarbeiten.“ Pfarrer Hans Christian Beer segnete das Miteinander der Menschen in der neuen Niederlassung. Japan zeige, wie existentiell notwendig die Nutzung umweltfreundlicher Energiequellen sei: „Sie liefern hier einen guten Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung Gottes.“

Fünfte Lösung: Nahversorgung

2009



Arzberg kämpft um seinen Dorfladen!

Vielfältige Bemühungen der Gemeinde zum Erhalt der dörflichen Verkaufseinrichtung 2010

Puzzeln für den Ex-Konsum



Durch den Verkauf kleiner Puzzleteile soll die Finanzierung baulicher Veränderungen an der ehemaligen Konsum-Verkaufsstelle Arzberg gesichert werden. Ein Puzzle kostet dem einfachen Bürger dabei lediglich zwei Euro.

Foto: TZ/C. Wendt

von unserem Redakteur Christian Wendt

Arzberg (TZ/cw). Mit der Ankündigung einer Puzzle-Aktion für die damalige Konsum-Filiale sorgte Arzbergs Bürgermeister Hartmut Krieg vor einiger Zeit für Aufsehen. Das Zwischenfazit stimmt ihn mehr als zufrieden: Mehr als 250 Leute sowie zehn Betriebe und Vereine haben sich bereits an der Aktion beteiligt. Diese dient dazu, durch den Verkauf von Puzzle-Teilen Einnahmen für bauliche Veränderungen an der Verkaufsstelle zu realisieren. Gut 1200 Euro, sagte Krieg, seien so bereits eingenommen worden. „Die Begeisterung der Arzberger ist groß“, freut sich der Bürgermeister. Sein Traum: Der Verkauf doppelt so viele Puzzle-Teile. „Ich glaube schon, dass dieses Ziel nicht zu hoch gesteckt ist“, betonte der Bürgermeister, der hofft, dass sich auch aus umliegenden Orten, ja bis ins Brandenburgische hinein, Unterstützer finden lassen. Und so schnell werden die Puzzle-Teile auch nicht ausgehen. Von den 1000 Teilen sind derzeit gut 300 an den Mann beziehungsweise die Frau gebracht.

Von dem bereits eingenommenen Geld konnte die Gemeinde unter anderem den Anstrich der Fassade an der Ortsdurchfahrt finanzieren (TZ berichtete bereits). Nun soll auch noch eine Rampe am Eingang den Erfordernissen vor allem der älteren Bürger angepasst werden. Erste Gespräche mit dem neuen Betreiber seien nach Angabe Hartmut Kriegs bereits positiv verlaufen. Krieg dankte während der jüngsten Gemeinderatssitzung insbesondere auch der Familie Schmidt, die von ihrem Nachbargrundstück für die Einkaufswagen eine kleine Fläche zur Verfügung gestellt habe. Dies sei auch ein Zeichen, dass die Arzberger die Verkaufsstelle vorwärtsbringen wollen. „Ich nehme an, dass ohne diese Puzzle-Aktion der damaligen Konsum-Filiale das Aus gedroht hätte“, glaubt er. Die Bevölkerung durch den Verkauf der Puzzle an die Bedeutung einer Verkaufsstelle vor Ort zu erinnern und aufzuwecken, sei sein großes Ziel gewesen. Dies sei ihm auch gelungen.

Indes gibt es verstärkte Anfragen, was nun aus den von Genossenschaftsmitgliedern geleisteten Einlagen wird. Wie Ute Sambale vom zuständigen Insolvenzverwalter erklärte, befindet sich die KONSUM Sachsen Nord eG seit dem Stichtag der Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Auflösung. Es handele sich hierbei um eine Rechtsfolge der Verfahrenseröffnung, die in Paragraph 101 Genossenschaftsgesetz geregelt sei. „Während der Dauer der Auflösung können die Mitglieder nicht wirksam kündigen. Auch hierbei handelt es sich um eine Regelung aus dem Genossenschaftsgesetz“, erläuterte Sambale. Da die Beteiligung an der Genossenschaft nicht gekündigt werden könne, bestehe auch kein Auszahlungsanspruch der Mitglieder auf die eingezahlten Anteile. Eine Auszahlung komme nur dann in Betracht, wenn im Rahmen des Insolvenzverfahrens alle Gläubiger vollständig befriedigt würden. Dies bedeute, dass aus der Vermögens-Verwertung so viele Einnahmen erzielt werden müssten, um damit alle Schulden der Genossenschaft bezahlen zu können. „Davon ist allerdings nicht auszugehen“, meint Sambale. Insofern sei auch nicht mit einer Rückzahlung der Mitgliedsanteile zu rechnen.

Die Firma MARKANT Nah & Frisch GmbH sei für die Auszahlung der Anteile weder zuständig noch verantwortlich. Es handele sich hierbei um eine neue Firma, die keine Geschäftsanteile an der Genossenschaft erworben habe. Allerdings wolle die Firma im Zeitraum vom 15. November bis 31. Dezember allen Mitgliedern der KONSUM Sachsen Nord eG gegen Vorlage des Mitgliederausweises an der Kasse einen Rabatt von zwei Prozent auf die meisten Artikel gewähren. Dies sei ein kleines Dankeschön an die Mitglieder der Genossenschaft, die den ehemaligen KONSUM-Märkten treu blieben, sagte Ute Sambale abschließend.

2014



Sechste Lösung: Bildungsstätte



Kindertagesstätte, Grundschule, Hort mit
Spielplatz, Sportplatz, Mehrgenerationenhaus
und Heimatstube auf einem „Campus“



Siebente Lösung: L(i)ebenswertes



Dorflebensart
in Arzberg:
Vielfältige Ideen und
Initiativen zur
Verschönerung des
Dorfbildes in den
einzelnen Ortsteilen





Achte Lösung: Ein Dorf-Zentrum

Seniorentreff

Freizeitkomplex



Jugendclub

Begegnungsstätte

Dorfgemeinschaftshaus

Vereinsheim

Bürgerzentrum

Das Mehrgenerationenhaus (MGH)

Wer
hat's
erfunden?



Familienministerin a. D.
Dr. Ursula von der Leyen

MGH-Aktionsprogramm I
(2007 – 2013):

500 MGHs in ganz Deutschland mit je
40.000 € / Jahr

MGH-Aktionsprogramm II
(2012 – 2014):

450 MGHs in ganz Deutschland mit je
30.000 € + 10.000 € / Jahr

„Unser Ziel ist es, Mehrgenerationenhäuser als Drehscheiben für Dienstleistungen zu etablieren, die Menschen verschiedenen Alters wirklich brauchen: Angefangen vom Wäscheservice oder Computerkurs für Internet-Banking über die Leih-Oma bis hin zum Mittagstisch für Schulkinder und die Krabbelgruppe“.



Mehr
Generationen
Haus



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend





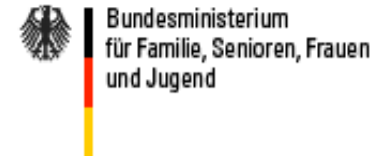
Mehrgenerationenhaus für Arzberg

2007

Ideenfindung,
Partnersuche,
Trärgewinnung,
Antragstellung



 **ESF** Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



2008

Bewilligung,
Hauseinrichtung,
Angebotsentwicklung,
Einweihung



Seit dem 4. Juli 2008 hat Arzberg ein MGH – das O-M-A.



Unser Ostelbisches MGH Arzberg

O-M-A für alle(s)

Geben & Nehmen



Immobilienutzung
Beschäftigungsangebote
Freizeiteinrichtung
Info- & Servicestelle
Begegnungsstätte
Beratungspunkt
Wirtschaftspartner



Haus I: Offener Treff



Mehr
Generationen
Haus



Haus II: Angebote

Die O-M-A-Philosophie im AP I



Kommune



Träger



Mehr
Generationen
Haus

O-M-A



Starke

Leistung

für

jedes

Alter.

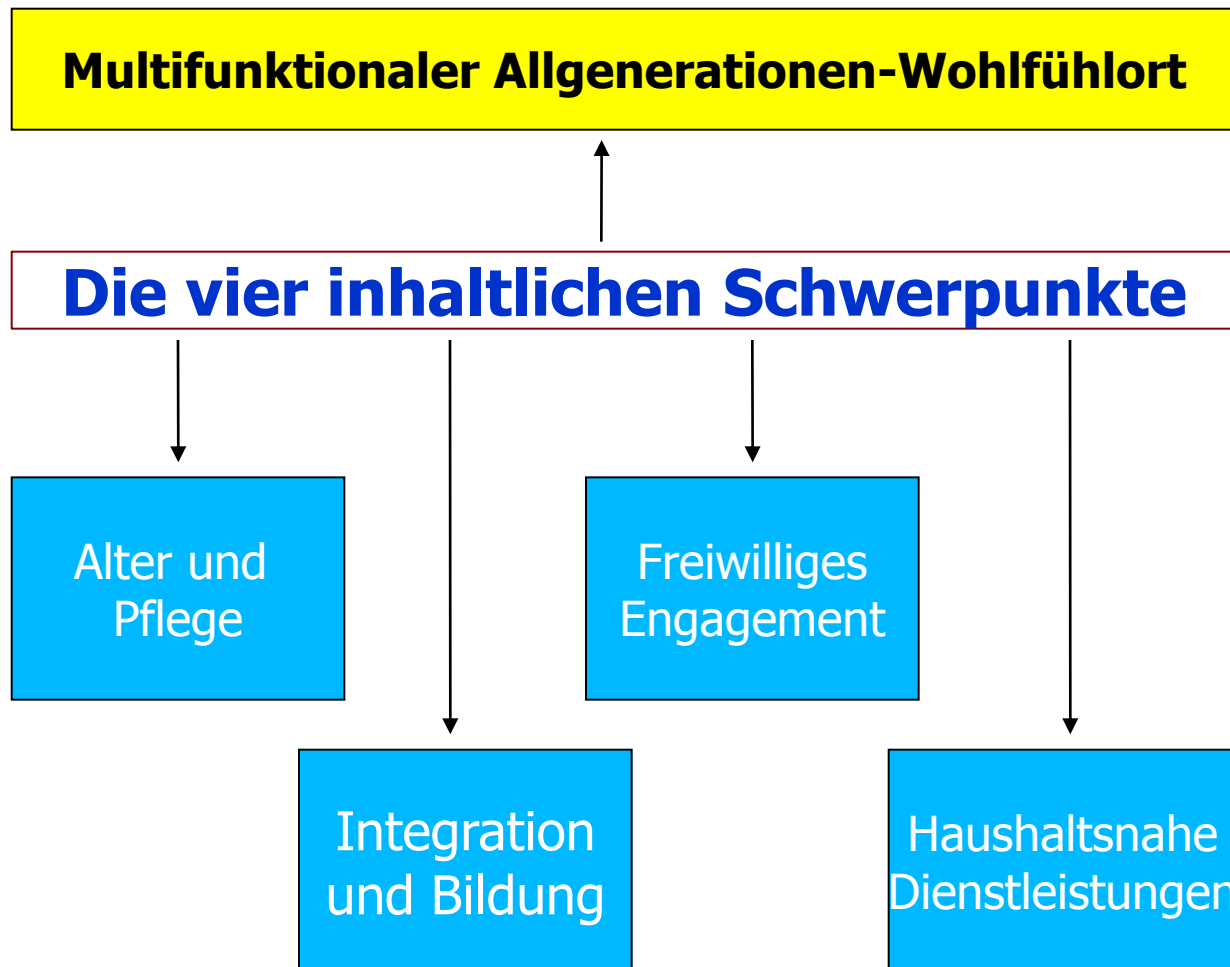


Die O-M-A-Philosophie im AP II



Kampagne-Motiv
Aktionsprogramm II

www.mehrgenerationenhaeuser.de



O-M-A: Unsere Nutzer im Bild



Krabbler



Schulkinder



Senioren



Besprecher



Vereine



Blutspender



Unsere O-M-A-Zusatz-Leistungen

- Offizieller Dienst für die vier Generationen
- Allgemeiner Dienstleister fürs öffentliche Leben
- Beherberger & Motor fürs allgemeine Ehrenamt
- Beschäftigungsförderer & Arbeitgeber
- Kommunikations- & Geselligkeitszentrum
- Service- & Informationsstelle
- Partner der lokalen Wirtschaft
- Förderer der Regionalentwicklung
- Ideengeber für Kommunalpolitik
- Mitgestalter des demografischen Wandels vor Ort

Merke: MGHs im ländlichen Raum sind Alleskönner!

MGH und Dorflebensart

- Kompetenzzentrum für das Miteinander von Generationen
- Alltagsprobleme-Mitbewältiger
- Stätte für Freiwilligkeit und Ehrenamt
- Mithelfer bei Inklusion und Integration



O-M-A als „Arbeitgeber“

Unser MGH ist Arbeitgeber und Einsatzstelle für Freiwillige.

- Festangestellte: 1,5 Stellen
- Zuverdienst (165 €): 1 Stelle
- Bundesfreiwilligendienst: 3
- Alltagsbegleiter: 6
- AGH (1 €-Job): 3
- „Wir für Sachsen“: 4
- Honorarnehmer: 10



Zahlen zum Vergleich

In den MGHs sind 2.379 Mitarbeiter (Ø 5,3 / MGH; Sachsen 104) festangestellt.
Zudem engagieren sich hier 14.495 Freiwillige (Ø 32 / MGH; in 2007: 6.331).

Wir können Energiewende!



Sommer 2013: Photovoltaik aufs O-M-A-Dach,
Partner: Arzberger Energiegenossenschaft
„Neue Energie Ostelbien“ eG

Genossenschaft baut erste Solaranlage

Arzberg (TZ/cw). Die Energiegenossenschaft „Neue Energie Ostelbien“ Arzberg steigt dem örtlichen Mehrgenerationenhaus aufs Dach: Auf dem OMA soll – für alle sichtbar – die erste Photovoltaik-Anlage unter Regie der jungen Genossenschaft errichtet werden. Zwar handelt es sich nach Angabe von Bürgermeister Hartmut Krieg mit 78 Quadratmetern um ein relativ kleines Dach, doch zähle nach Ansicht von Gemeinderat Ronald Weidner allein die Signalwirkung. Der Kommune entstehen durch die Bereitstellung der Dachfläche keinerlei Kosten. Nach Aussage von Gemeinderat Stefan Keil rechne die Genossenschaft gerade wegen der kleinen Fläche mit einer schwarzen Null.

Die 37 MGHs im Freistaat Sachsen

Gemeinsame Interessenvertretung

Interessenverbund
sächsischer
Mehrgenerationenhäuser
www.mgh-sachsen.de

Gründung

am 22.06.2011
im MGH Bautzen

Vorsitzende

Maren Düsberg
(MGH Bernsdorf)



Gründungsversammlung
am 22.06.2011 in Bautzen





(Mehr-)Wert der MGHs

MGHs produzieren Mehrwert, auf sozialem und ökonomischen Gebiet: Sie vermehren durch Kooperationen mit der Wirtschaft das investierte Geld um ein Vielfaches - und sie erwirtschaften Arbeitsleistungen im Wert von mehreren Millionen Euro.

Niedrigschwellige Angebote sparen zudem öffentliche Gelder in der Familienpolitik, im Kinder- und Jugendbereich sowie bei der Seniorenbetreuung aber auch der gesamten Daseinsvorsorge ein.

Der „Generali Engagementatlas 2009“ errechnet auf Seite 14: Geht man von einem fiktiven Stundenlohn von 7,50 € aus, schaffen Engagierte in den MGHs mit ihrer Arbeit täglich 213.750 €.

O-M-A mit Perspektive

Die aktuelle Bundesregierung aus CDU, CSU und SPD formuliert in ihrer Vereinbarung zu einer Großen Koalition im Herbst 2013:

„Das erfolgreiche Konzept der Mehrgenerationenhäuser werden wir weiterentwickeln und deren Finanzierung verstetigen. Sie sollen sich in ihrer individuellen Ausprägung zu einem übergreifenden Dach und Ankerpunkt des sozialen Miteinanders und der Teilhabe vor Ort auch zum Beispiel unter Einbeziehung von Pflegestützpunkten als Sorgende Gemeinschaften entwickeln. Deshalb werden wir die Voraussetzungen schaffen, um eine dauerhafte Zukunft der Mehrgenerationenhäuser zu sichern und gemeinsam mit Ländern und Kommunen prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Mehrgenerationenhäuser möglichst in allen Kommunen etabliert werden können.“



Du, Uschi, hier im Koalitionsvertrag steht's doch drin mit der MGH-Verstetigung. Also, spar dir ein paar Drohnen ein!

Arzberger Nachhaltigkeit

1 7 1 3
2 0 1 3



**300 JAHRE
NACHHALTIGKEIT
IN SACHSEN**

Forst: Nachhaltende Nutzung (1713)

Nicht mehr Bäume schlagen
als wieder nachwachsen können

Arzberg: Dorflebensartige Enkeltauglichkeit (2013 ff.)

Einbringen in die LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) 2020
für ein I(i)ebenswertes Dasein im ländlichen Raum



**Hans Carl
von Carlowitz**
(1645 – 1714)
Oberberghauptmann
am kursächsischen
Hof in Freiberg



Unsere Arzberger Dorflebensart

- ☞ L(i)ebenswerter ländlicher Raum mit ideellen Standort-Vorteilen
- ☞ Vielfalt von historischen Kulturstätten in landschaftlicher Idylle
- ☞ Reichtum des immateriellen kulturellen Erbes
- ☞ Freiwilliges Engagement für die liebgewonnene Heimatregion

**Nachhaltige Wohlfühl-Faktoren befördern
den Wohlstand des (Bewusst-)Seins!**

FAZIT

**Unsere Arzberger Dorflebensart entwickelt Heimat-Stolz
und verstärkt dadurch unmittelbar Hierbleibe-Effekte!**



Unsere dörfliche Philosophie

G E M E I N D E

Theoretische Anstöße
Praktische Aktivitäten
Sicherung Rundumfeld



Die Arzberger Dorflebensart schafft Identifikation!



Freiwilliges Engagement
Alltagskompetenz
Ideenreichtum

B Ü R G E R S C H A F T

„Unser Dorf hat Zukunft“

11. September 2014: Teilnahme am 9. Sächsischen Landeswettbewerb

Lokalgeschehen Freitag, 12. September 2014

Reinboth: „Jetzt wollen wir mehr“



Susann Heinrich (l.) und Iris Graben (r.) von der Imkerei Graben demonstrieren der Wettbewerbsjury die Gewinnung von Buchweizenhonig.

Foto: TZ/C. Wendt

Arzberg. So richtig groß war die Begeisterung in Arzberg zu Beginn ja nicht. „Ländlertwettbewerb? Hmm?“ Schweren Herzens erinnerte man sich an den großen Aufwand, den man vor drei Jahren betrieb, als man sich anstellte, zum ersten Mal mit von der Partie zu sein. Da bedurfte es schon ein reichliches Maß an Überredungskunst. Und die gab's vom Ostelbienverein. Somit rutschte die ostelbische Ortschaft – wohlgemerkt nicht die gesamte Gemeinde – dann doch ins diesjährige Teilnehmerfeld. Bereit hätte dies am Ende der Visiten niemand.

Arzberg war gestern Nachmittag die zweite Station einer Bewertungsgruppe des Landratsamts, die das Zusammenspiel von Vereinen und Institutionen unter die Lupe nahm. Zum Auftakt ging es bereits am Morgen nach Markwitz. Gleich zwölf nordsächsische Ortschaften nehmen am dem Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Den Abschluss der Visiten bildet am 25. September das Dorf Langenreichenbach. Die drei Besten schaffen den Sprung auf die Landesebene.

Los ging's im Mehrgenerationenhaus OMA erst mal recht deftig: Klöße, Sauerkraut und Kasseler standen als Mittagssnack auf demselbigen – fernab des offiziellen Teils. Diesen eröffnete Holger Reinboth vom Ostelbienverein mit einer Übersicht über den S33-Seelen-Ort. Dabei ging es sowohl auf die Stärken rund ums Ehrenamt als auch auf die unübersehbaren Schwächen ein. Zu letzteren zählt vor allem die Überalterung der Bevölkerung sowie der Mangel an Arbeitsplätzen. Dem etwas entgegenzusetzen, zudem mit möglichst geringem finanziellen Aufwand, sei die Eröffnung des Mehrgenerationenhauses 2008 mit seinen vielfältigen Angeboten ein regelrechter Glücksfall gewesen. Ebenso habe Arzberg enorm von der auslaufenden ILE-Förderperiode profitiert, die speziell auch jungen Familien bei Bauprojekten unter die Arme griff.

Bei ihrem Rundgang durch den Ortskern machte die Expertenrunde in der Heimatstube sowie dem kompakten Bildungs-campus (Schule, Hort, Kita) halt. In der Turnhalle berichteten Udo Weisser und Ronny Ferl vom SV Arzberg, wie man es mit dem Projekt „Sport für Kids“ geschafft hat, dem Nachwuchs den Spaß an der Bewegung wieder nahezubringen und somit auch die Altersstruktur im Verein zu verjüngen. Cordula Volkmer und Daniela Heine vom Landschaftspflegeverband Torgau-Oschätz erläuterten danach in der Gartenanlage „1. Mai“ die Beweggründe, warum 2011 hier eine Streuobstwiese angelegt wurde. Aufgrund leer stehender Parzellen habe man sich zu diesem Schritt entschlossen. Daraufhin sei ein regelrechtes Netzwerk zwischen Verband, Gemeinde, Freiwilligen und Schule geknüpft worden, das sich nun um die Pflege kümmere.

Mit dem Kremser der Agrargenossenschaft Arzberg – Chef Geert Brandtner fuhr den Traktor persönlich – ging's dann weiter zur Imkerei Graben, wo die Kommission das Schleudern von Buchweizenhonig erlebte. Die letzten beiden Stationen führten dann noch ins Tierheim und zur Feuerwehr. „Nach unserem dritten Platz 2011 wollen wir diesmal mehr“, äußerte sich Holger Reinboth trotz des am Ende immer enger werdenden Zeitplans zufrieden zum Ablauf des Schaulaufens.



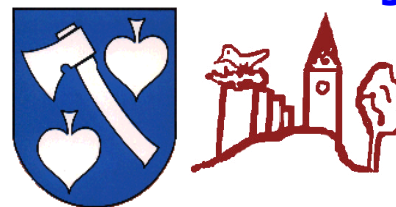
MGH, Heimatstube, Streuobstwiese, Schule: Mit der Jury durchs Dorf



Unsere Arzberger Vision 2020

LEADER
2014 – 2020
Sächsisches
Zweistromland-
Ostelbien

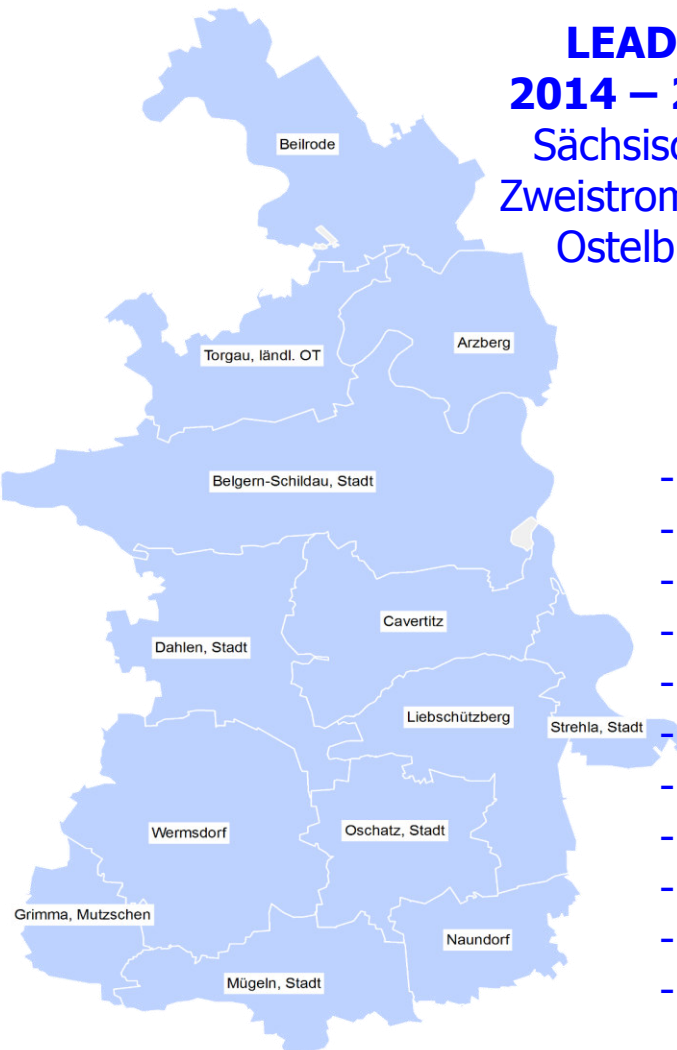
Ostelbische
Verwaltungsgemeinschaft
Beilrode - Arzberg



Förderung für
Gewerbe, Energie,
Breitband

Arzberger Daseinsvorsorge 2020

- Weiterarbeit am Dorfentwicklungsplan
- zukunftsfähiger, bezahlbarer Trink- und Abwasserzweckverband
- Verfestigung der Bildungsinfrastruktur
- SMI-Projekt „Impulsregion“: ÖPNV-Verknüpfung in Ostelbien
- Ausbau S 25 nach Arzberg mit Radweg
- Erhalt der Verkaufseinrichtungen
- zusätzliche Angebote rollender Geschäfte und Sparkasse
- barrierefreies, inklusions- und migrationsfreundliches Arzberg
- Umnutzung, Wiedernutzung leerstehender Gebäude
- Unterstützung Vereinsarbeit
- „sanfter“ Tourismus mit Radeln, Wandern, Wassersport



**„Wer etwas nicht will,
der findet Gründe.
Wer etwas will,
der findet Wege.“**

(Platon)



**Vielen Dank
für Ihre wert
Aufmerksamkeit!**